

Kellmünz im Januar 2022

## Lernentwicklungsgespräche

Liebe Eltern,

anstelle des Zwischenzeugnisses führen wir an unserer Schule ein dokumentiertes, verpflichtendes Lernentwicklungsgespräch durch. Dazu möchten wir Sie und Ihr Kind herzlich einladen. Der Zeitraum der Gespräche erstreckt sich über ca. drei Wochen. Die Termine dazu erhalten Sie gesondert von der jeweiligen Lehrkraft.

Für die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes ist es wichtig, das eigene Verhalten und Lernen im Prozess zu reflektieren und sich selbst realistisch einschätzen zu können. Dazu erhält Ihr Kind einen Befragungsbogen, den **Sie bitte gemeinsam mit Ihrem Kind ausfüllen** und wieder in die Schule zurückgeben.

Das Durchgehen und Besprechen dieses Befragungsbogens sind keine leichten Aufgaben (wie Sie möglicherweise aus Ihrem Berufsleben wissen), doch langfristig eine aus unserer Sicht sehr gewinnbringende Übung.

Inhaltlich geht es zuhause um die sozialen Aspekte und die Arbeitshaltung Ihres Kindes. Das Fachliche werden die Kinder gemeinsam mit den Lehrkräften in der Schule besprechen.

Ziel des Lerngesprächs ist es, gemeinsam Stärken und Schwächen der Lernentwicklung Ihres Kindes zu besprechen und über geeignete Fördermöglichkeiten zu beraten. Die vorbereitete Selbsteinschätzung des Kindes wird mit einbezogen. Am Ende des Gesprächs werden konkrete und kindgerechte Zielvereinbarungen getroffen, um das künftige Lernen gemeinsam zu optimieren.

Das Gespräch wird **ca. 20 Minuten** dauern, sollte aber 30 Minuten nicht überschreiten.

Trotz der derzeitigen besonderen Situation freuen wir uns, Ihnen und Ihrem Kind diese Form der pädagogischen Beratung in Präsenz anbieten zu können.

Wie Sie wissen, gilt an bayrischen Schulen **3G**. Bitte halten Sie für das Gespräch einen entsprechenden Nachweis bereit.

Das **Protokoll über das Lernentwicklungsgespräch** bekommt Ihr Kind **am 18. Februar** (Tag des Zwischenzeugnisses) für Ihre Unterlagen mit nach Hause.

Wir wünschen allen erfolgreiche Lernentwicklungsgespräche!

Herzliche Grüße,  
Andrea Milde, Rektorin

